

Freitag den 15. September 1899.

Kleine Chronik.

Berlin, 13. September. (Schwere Heimkehrer.) Schwer heimlich worden ist die Witwe Reubend aus der Weststraße Nr. 31. Die Frau hatte einen 15jährigen Sohn Fritz, der als Waizer in Schöneberg arbeitete und in der letzten Zeit sich sehr unruhig verhielt. Am Sonntag voriger Woche blieb der junge Mann plötzlich von der Arbeit weg und kam auch nicht wieder nach Hause. Schon am folgenden Tage oder erhielt Frau Reubend aus Granitz eine Postkarte, auf der ihr Sohn sie bat, sie möge ihn verzeihen, da er sich mit Schlägerwerkzeugen über den Bergweg in der Gegend von Granitz aufgehalten habe. Die Mutter suchte sich von dem Schreck, den ihr die Mitteilung einflößte, kaum etwas erholt, als mitten in der folgenden Nacht ihr Sohn bei ihr Einlass begehrte. Über die Strafe über das unvorsichtige Wiedersehen barriere nicht lange. Die Gattin genehmigte, da aber die Wirkung nicht nach seinem Erwarten ausfiel, wurde er, hatte er sich durch Verleugern seiner Unruhe verweigert, wurde er nach Berlin zurückgeführt. Als er bei der Mutter ankam, hatte er bereits die Sprache verloren und konnte nicht mehr reden, was ihn veranlaßte, sich zu wehren. Nach einigen Tagen ist er nun wieder nicht mehr zu Hause. Der unglückliche Mann wird in der Schweitzerstraße in ein Krankenhaus zu bringen. Hier ist er den Schmerzen des Gistes erlegen. Das Verbalen des jungen Mannes läßt darauf schließen, daß er physisch von Verstorbenen befallen worden ist, sonst kann man sich nicht erklären, weshalb er so sehr krank wurde in ein hiesiges Krankenhaus gebracht.

Berlin, 13. September. (Mannesfisch verurteilt.) In einem hiesigen Kaufmannsamt sind am Dienstag ein Mann im Grundwehr der Schützenbr. Durch Ungehörigkeit dem Spaziergehen nach einer Stunde gelockt, in der ein Mann lag, der förmlich in seinen Armen lag. Er wurde verurteilt und zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Der Unglückliche war nämlich in einer nicht wiederzuerfindenden Weise unmeniglich verurteilt. Seine Bekleidung, das Ansehen und die Wunden bezeugen, daß er unglücklich, obwohl man ihn vorsetzt, daß er sehr wohl der Verbrechen schuldig sein könnte, ist er nun in der Lage, seine Kräfte wieder in ein hiesiges Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Eine entsetzliche Bluttat!) Am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. wurde ein Mann, dessen Namen nicht bekannt ist, von einem Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, in der Nähe der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen. Die Bluttat wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Der Mann warnt.) Das „Banauer Ereignis“ erzählt folgende Geschichte: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Ein furchtbarer Brand.) Ein furchtbarer Brand ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. Der Brand wurde durch einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, verursacht. Der Mann wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Ein furchtbarer Brand.) Ein furchtbarer Brand ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. Der Brand wurde durch einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, verursacht. Der Mann wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Ein furchtbarer Brand.) Ein furchtbarer Brand ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. Der Brand wurde durch einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, verursacht. Der Mann wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Ein furchtbarer Brand.) Ein furchtbarer Brand ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. Der Brand wurde durch einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, verursacht. Der Mann wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Ein furchtbarer Brand.) Ein furchtbarer Brand ereignete sich am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. Der Brand wurde durch einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, verursacht. Der Mann wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Die Luft ist in den Alpen.) Es ist wohl das erste Mal in der Schweiz, so herrscht die „Zür. Post“, daß auf einer Höhe von 1136 Meter ein Vögelpaar geflügelt wird. Das Paar besteht aus einem Weibchen und einem Männchen. Die Weibchen ist ein junges Weibchen, das sich in der Gegend von Zürich befindet. Die Männchen ist ein junges Männchen, das sich in der Gegend von Zürich befindet.

Berlin, 13. September. (Waldbrände.) Von der Mittelmeerküste Frankreichs, aus Cannes, Toulon und Marseille, sind mehrere Waldbrände gemeldet, die unter einem furchtbaren Schwelmen (Waldbrand) stehen, ohne daß man ihnen Herr zu werden konnte. In Cannes haben mehrere Hektar Waldes in Flammen. Im Westen von Toulon brandet der Wald einer ganzen Gegend, am furchtbaren Brande überläßt das Feuer in den Wäldern oberhalb Marseille, die Nacht den ganzen Waldbrand entzündet. Man hat bisher mehrere hundert Soldaten aufgestellt, um die Wälder zu löschen, doch ist es noch nicht gelungen, die Waldbrände zu löschen, die jedes Arbeiten unmöglich machen.

Berlin, 13. September. (Unfall einer Schwärmerin.) Als gestern drei englische Boten aus dem Londoner Grobwaren-Gelände bei einem Besuche von Boten in der Rue Victor Hugo spazieren gingen, sah ihnen plötzlich eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf, eine brennende Kerze in der Hand und ein Feuerzeug in der Tasche, entgegen. Die Boten wurden durch den Unfall verletzt und sind nun in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. (Waldbrand-Expedition.) Die Andropus-Expedition ist in der letzten Nacht hier eingetroffen. Sie hat die Küsten von Oliganthos von Agnassol auf 60 Grad 50 Min. bis 67 Grad 22 Min. nordl. Br. unterirdisch und topographisch untersuchen. Die Küste bis zum Ende der Expedition ist von Proantipodis erreicht für die nächste Küsten-Expedition, welche die Küsten von Oliganthos für 40 Grad südwestl. bis zu dem jetzt erreichten Punkt auf 67 Grad 22 Min. unterirdisch mit. Umbrud fand auf dem 67. Grad einen Wohnort eines ausdauernden Gefährten, und nahm einen Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, mit. Die Expedition hatte viele Beobachtungen über die Eisverhältnisse, das Vorkommen und die Beschaffenheit, sowie Beobachtungen meteorologischer und magnetischer Natur und machte Sammlungen aus botanischer, zoologischer und geologischer Hinsicht. Ferner wurden anthropologische Messungen an Ostimos vorgenommen.

Hochwasser und Ueberschwemmungen. Die überaus starken Regengüsse der letzten Tage lösten wieder die Ueberschwemmungen von Wasserläufen aus. Aus Regens, Osterfeld, dem Wiesentberge und den nächsten Ufern sind bereits beträchtliche Nachrichten eingetroffen über Verletzungen durch die ganz enorm am geschwollenen und aus den Ufern getretenen Wasser. Wenn das Regenwetter noch weiter andauern sollte, so dürfte eine Katastrophe wie 1897 herbeigeführt werden. Wie verzeichnet aus der großen Zahl von beängstigten Berichten folgende:

Berlin, 13. September. In verschiedenen Teilen Ostpreussens ist nachmittags neuer Regenfall eingetroffen. Über Angern, Cuiß, Kaysbach und mehrere Bäche liegen wieder flut, aber auch in anderen Teilen Ostpreussens sind die Bäche wieder in Ueberschwemmung. In Angern erreichte heute Morgen 9 Uhr die Hochflut ungefähr den Stand des Jahres 1897. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Hier erreichte Mittags das Wasser mit 4,50 Meter den höchsten Stand und fällt nachmittags bis auf 4,00 Meter zurück. In den Ueberschwemmungen sind die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Berlin, 13. September. Die Ueberschwemmungen sind in der Gegend von Angern, Cuiß, Kaysbach und mehreren Bächen wieder in Ueberschwemmung. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet. Die Gassen zwischen Friedrichs- und Hundsbach sind von Wasser überflutet.

Gerichts-Zeitung. Schöffengericht.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Berlin, 13. September. Die Urtheile des Schöffengerichts sind folgende: Ein Mann, der sich als ein gewisser Herr bezeichnete, wurde am Sonntag in der Nähe von Berlin auf der Gasse nach Wilhelmstr. ermordet. Der Mörder wurde gefasst und ist nun in der Gasse nach Wilhelmstr. in ein Krankenhaus zu bringen.

Handel und Börse. Peckolt & Raake. Bankgeschäft, Obere Leipzigerstr. 66. An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen.

Berliner Börse vom 13. September 1899. Bank-Aktien: Berliner Handels-Ges., Breslauer Disk.-Bank, etc. Ausländische Fonds: Russ.-Asiatische, etc. Eisenbahn-Stamm-Aktien: Dortmunder, etc. Wechsel: Amsterdam, London, etc.

Industrie- und Bergwerks-Aktien. Algem. Markt-Gesell., Algem. Kautschuk-Gesell., etc.

Wochens. Amsterdam, London, etc.

Das Markt-Wochenblatt wird mit 10 Pfennig abgegeben.

Kaisersäle.

Sonnabend den 16. d. Mts.

Eröffnung des Tunnels.

Concert der Oesterreichischen Damenkapelle Gustav Poeschl, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Camu. Diese Concerte finden jeden Abend statt. Sonntag Vorm. von 11 1/2 Uhr ab Frühglocken-Concert, Sonntag Nachm. von 4 Uhr ab Familien-Concert bei freiem Eintritt, wozu freundlich einladet **Wilh. Meyer.**

Wintergarten.

Im Interesse der Kunst!!

Grosses Zither-Concert

des Zither-Virtuosen **K. Guido Franz**, Inhaber des Kunstzithers der Königl. Hofkapelle, unter Mitwirkung des **Erfurter Zither-Trio**, am Freitag den 15. Septbr. a. c., Abends 8 Uhr im großen Saale des „Wintergartens“. Breite der Plätze: 1. Platz Vorort, 60, Abend, 75 Pf., 2. Platz Vorort, 40, Abend, 60 Pf., Vorort, i. d. Gg. v. Stoyo u. Steinbrecher & Jasper u. im Concertlokal.

„Einziges Damen-Orchester Hier“

concertirt täglich von Nachm. 6 Uhr an im **Bratwurstglockle.** — Musik einzig.

Haideschlößchen bei Dölan.

Freitag den 15. d. Mts.

Schlachterfest,

wozu ganz ergebenst einladet **Franz Weise.** Regter Zug fährt 9.48 zurück.

Evangelischer Festspielverein.

Generalversammlung am Freitag den 22. Septbr., Abends 8 Uhr in den Kaisersälen für alle Mitglieder. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Aufsichtsrath, 3. Haushaltungsbericht, 4. Mittheilungen. Der Vorstand.

Central-Bad,

Gr. Ulrichstr. 62, geöffnet früh 1/2 8 bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis 1 Uhr Mittags.

Vollständig neu renovirt.

Baderäume für Herren und gesondert, I. und II. Klasse. Der Badedirektor Teucher u. Frau sind nicht mehr in der Anstalt. Habe jetzt sanfteres, zuverlässiges Personal, täglich in Massage etc. **Otto Kresse,** Naturheilfunder, Spreßh. 9-10 u. 2-4 Uhr.

Halle'sches Kindermehl,

Präparat von **O. Marquardt's Erben, Bahr,** bei dessen Anwendung die Kinder ohne jede Verwundung die heißen Monate überleben, keinen fieserlichen Rückgang erleiden, sondern im Gegentheil vortreflich gedeihen, ist ganz besonders zu empfehlen bei **Wachsthum, Strophose und Verdauungsst.** Erfülltes Packet Markt 1, in der Löwen-Apotheke, Halle. Von Montag den 15. September an befindet sich

Fischer's

Dampfbade- und Massage-Anstalt

36 Gr. Ulrichstraße 36, neben dem „Goldenen Schiffchen“, im Gartengebäude parterre.

A. Adolf Brauer, & Co. Begründet 1874.

Möbel- und Holzwaaren-Fabrik, Breitestr. 16-17, Halle a. S. Breitestr. 16-17. Bedeutendes Lager bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen. Für gute solide Arbeit mehrjährige Garantie. Bei Baarverkäufen gebe trotz der billigen Preise 5 pCt. Rabatt. Constanter Bedingungen. — Telefon 631.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der von den städtischen Körpern am 4. und 6. September d. J. mit Zustimmung der hiesigen Polizei-Verwaltung festgesetzte Grundsteuerplan wird in Ansehung der zwischen der Merseburger- und Pleierstraße gelegenen Straße III, sowie hinsichtlich der letzteren Straße und der Straße II verändernden Zweck der Straße V unter gleichzeitiger Aufhebung der Grundsteuer für denjenigen Theil der Straße II, welcher zwischen der Straße V und der Merseburgerstraße gelegen ist, hierdurch öffentlich festgestellt, nachdem sich die betreffenden Grundeigentümer mit dem Plane einverstanden erklärt haben. Derselbe kann im Stadtkaufamt eingesehen werden. Halle a. S., den 13. September 1899. **Der Magistrat. C. Eude.**

Bekanntmachung.

Im Verlage von **Friedrich Schöber** in Werberg ist eine Zusammenstellung der im Regimentsdienst Verlebene geltenden gesetzlichen Bestimmungen über den Handel mit Armeemünzen und Offizier ansehend der Wapenbilder erschienen und zum Preise von 60 Pfennigen zu beziehen. Den Inhabern von Armeemünzen bzw. Offizierausweisen wird die Anschaffung dieser Zusammenstellung besonders empfohlen. Halle a. S., den 12. September 1899. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der am 11. Juni 1854 zu Verding gegebene Schlosser **Gustav Meyer** sorgt nicht für seine Familie, jedoch die öffentlichen Mittel unterstutzt werden muß. Bitte um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 11. August 1899. **Die Armen-Direction. J. B. Reigner.**

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 15. September 1899. Neues Theater. Der Ring des Nibelungen. 3. Siegfried.

Altes Theater. Madame Sans-Gêne.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Hermann Krüger's „Gefährlich-musikalische Sterne“ (14 Damen, 1 Herr, 2 Kinder). — Sensationell! — Die Truppe Felicitas, Brauere-Ballete-Gymnastik. — Tact Schönan, japanischer Tanz-Kontrollant auf der hohen Pyramide. — Dr. Charles Zorba, Brauere-Direktor von Schönan. — 3 Brüder Concerts, ercentliche Violon-Kombination. (In den Vorstellungen von Paris.) — Fräulein Una Galt, Original-Gefangs-Summertisch. — Fräulein Minna Kelling, Lieber- und Operetten-Sängerin. — Herr Gerbard Marx, Original-Gefangs- und Charakter-Comique. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiehle. Die 3 Hallenrinnen als Luftgymnastiker (Truppe Trentanovi). Neu: Der Kaiserlichen Fährmann, dargestellt von Emeline und Ernst Godberg. Neu: Grete Nameau-Bauer, Couplette und Quale, Hand-Akrobaten. Gebr. Glühoff, vom Gladiatoren. Carl Schütte, der beliebte Komiker. Lucia und Alfredo's neue lebende Bilder. Oberon-Operette, Vorstellung. Anfang 8 Uhr. — Sonntag: Matinee.

Restaur. z. Reichskanzler,

Leipzigstraße 17. Bürgerliche Kochschule. Empfiehlt fröhlichen Mittagstisch von 60 Pf. an. **Karl Landmann.** Große Vereinzelmahl von einem Abend frei. — 2. S.

Capellenende-Reideburg

Sonntag den 17. September **Cuten - Auskegeln.** Hierzu ladet ergebenst ein **A. Schatz.**

Morgen Freitag Abend

frische haus-eigentliche Würst bei **Gust. Friedrich, Birgallee.**

Morgen Freitag

Schlachtfest. F. Saalfeld's Nachf., Striehn 18.

Morgen Freitag

Schlachtfest. Friedrich Brünke, Gaudenzstr. 61.

Morgen Freitag

Schlachtfest. Siegel, Jakobstr. 42.

Morgen Freitag

Schlachtfest. O. Martin, Poststraße 23.

Morgen Freitag

Schlachtfest. Wilhelm Liebig, Auguststr. 16.

Morgen Freitag

Schlachtfest. Louis Hecht, Säulstraße 17.

Morgen Freitag

Schlachtfest bei **Gustav Hanke, Hermannstr. 13.**

Das Publikum klagt

vielfach, trotz sehr Kurzen ausgeführter Reparatur, über schlechten Gang der Uhren. Vermeiden Sie solches und wenden Sie sich sofort an **Sparmann's** altrenomirte Reparatur-Werkstatt, Gr. Steinstr. 47, allseitig bekannt durch **strenges Recht, billige Preise.** Jede Uhr wird einer vollkommenen Reparatur unterzogen und von mir selbst kontrollirt, es ist daher jede lästige Lehrsungspfeilscherel vollständig ausgeschlossen. **Reparaturpreise:** Gute starke Feder 1 Mk., Reingeh. der Uhr 1 Mk., Cylinder 2 Mk., Kapseln 15 Pf., (Horn), diesbeiben in Neuzustand vernickelt 25 Pf., Schlüssel 5 Pf. **Auf jede Uhr laiste Garantie.** **Abnahme jeder Art erfolgt billig** **Alb. Lange, T. Hecht, 87.**

300 Mark Belohnung!

Im Jahre 1890 starb zu Oberöbblingen a. S. der **Händler Karl Eckardt** aus **Alberstedt** und hinterließ ein Vermögen, nach welchem er sein **Hauptvermögen bereits vorher veräußert hatte.** Es ist mir von großer Wichtigkeit zu erfahren, **wer von den Besitzenden, abgesehen von der Testamentsvollstreckung, Geld oder Gegenwerth erhalten hat.** Ich sichere daher Jedem, welcher mir die gewünschte Auskunft einwandfrei erteilen kann, obige Belohnung zu. **Halle a. S., im September 1899.** **Karl Eckardt, Gastwirth, Gr. Klausstr. 30.**

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die Restbestände der **Oscar Kobelt'schen Konturmasse**, bestehend in feinen Winter- und Sommerstoffen, sollen am Freitag den 15. c. und Sonnabend den 16. c. von 9-12 Uhr Vormittags und von 3-6 Uhr Nachmittags **Gr. Ulrichstr. 1, II** zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden. **Albert Brand, Konturverwalter.**

I. Etage,

bestehend aus 8 Zimmern, schönen Balkenräumen etc. in **Ulrichstraße, unteren Stein- oder Leipzigerstraße** gelegen, per 1. Januar oder 1. April 1900 für **feines Weinrestaurant** gesucht. Offerten unter **B. L. 451** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Junge tüchtige Förderlente

werden bei gutem Lohn jederzeit angenommen von **Gebr. Friedrich Wilhelm's, Glöckel bei Rotherben.**

Milch-Seife



von **Dr. Bergmann & Keck, Querfurt**, unübertroffen mild in ihrer Anwendung. **Specialitäten:** **Dr. Bergmann's** echte **Milch-Seife**, das Berühmteste zur Reinigung und Erhaltung eines guten, weichen Leinw. **Dr. Bergmann's** hygienische **Bader-Seife**, unvergleichlich hart, wirkt fördernd auf die zarte Haut der Kinder, mildert alle Geizen, Verwundungen in allen durch Blässe entstehenden Geschäften. **Vertreter: Paul Flemming.**

Sommerprossen,

Niemen, veruzirt immer. Benutzen Sie daher **Kuhn's** **Cremer-Niemen** 30, 1.30 und **Cremer-Seife** 50 u. 80 Pf. von **Fra. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth., Jung. Marktbrg., Quaritsch, Nordbrg., E. Jentsch, Drog., E. Richter, Barf., H. Stollberg, Seil., F. Müller, Drogan.**

Garantirt unschädlich Schnur Bart



Wer diese Zierde des Mannes noch nicht besitzt, verlange meinen Prospekt, welchen ich gratis und franco versende. Garantie für Erfolg. Viele Dankschreiben. Patentamt, geschützt unter Nr. 163055. **Ferd. Köster, Stridenkamp-Bozen.**

Birken - Theer - Seife

von **Albin Hentze** in **Halle a. S.** ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Scropheln, Flechten, Milchesser, Blüthen, Sommerprossen etc. Nur diese Seife giebt dem Gesichte Schönheit und Frische und ist daher beim Einkaufen genau darauf zu achten, dass jedes sechs Stücke Birken-theerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 Pf. **Wiederverkäufer gesucht.** **Siedelstein Gr. Wartenr. 23/24.**

Souchon-Thes's

nur gefüllt, 99er Ernte, à Pfd. 2, 2.40 und 3 Watt, offerirt **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

Berliner Glanzplatten

mit farbem Boden u. langer Glätte, polirt u. verpackt, von Nr. 2,50 an, **Glühstoffplatten Nr. 3, 3.50, 4.50, Gasplatten, Plättbretter, Gas-Plättchen** für Gasöfen u. **Hitz-Haufen.** **Gr. Ulrichstraße, Wilh. Heckert, 62.**

Austreicher - Arbeiter

bei **Holubek, Wöter, Drehtstr. 30.**

Neueste Preisliste.

Abtheilung für Winter-Schuhwaaren.

Renners Kaufhaus,

14 Marktplat 14, Ecke Kehler Brunnen. **Für Damen.** Ein Rollen **Spangenschuhe**, à Paar 3 Mk. Ein Rollen **Knöpfenschuhe**, 3-4 und 5 Mk. Ein Rollen **gelbe Lederhüde**, in allen Facons von 2 1/2 u. 30. Ein Rollen **Jungen-Schuhhüde** à Paar 2, 3 und 4 Mk. Ein Rollen **hohe Wädden-Knöpfschuhe** billig. **Gelegenheitskauf.** Herren-Hausröcken besten Genres in allen Qualitäten. **Herren-Galoshüde** mit Gummizug und zum Schützen, à Paar 4, 4 1/2 und 5 Mk., in nur geeigneter Arbeit.

Holzshuhe, Holzshuhe, Holzshuhe

zweifachig 2 1/2 u. 3 Mk., dreifachig nur 3 1/2 Mk. Die Auswahl ist dem Etablisement entsprechend groß. **Renners Kaufhaus, Marktplat 14.**